



**BSW-Ehrenamt**



**Ausgabe  
01 - 2017**

## --- EFA-DL NEWS ---

Zeitschrift der Eisenbahn Funkamateure in der Stiftung Bahn-Sozialwerk

cq cq cq de DLØEFA cq cq cq de DLØEFA pse k

Ausgabe 01-2017 / 30.06.2017

**Titelthema:**

**Funk.Tag Kassel - Ein Insiderbericht**

**Aus dem Inhalt:**

**FIRAC-Conteste - Auswertungen**

**Sonderrufzeichen 2017**

**FIRAC Kongress 2016 in Derby (UK)**

**Sachsentreffen 2016**

Inhaltsverzeichnis: Seite 2



Sachsentreffen 2016 auf der Wasserkuppe

Seite 8



Leserpost  
Seite 7



55. FIRAC Kongress 2016 in Derby (UK)

Seite 10



Funk.Tag in Kassel

Seite 13



Auswertung FIRAC Conteste

Seite 4



Sonderrufzeichen 2017

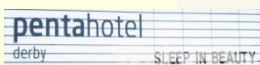


Seite 17

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis, Termine	2
<b>BSW-Ehrenamt</b>	
Vorwort - Neue Strukturen im BSW - Detlef Rämisch, DL8DWL	3
Auswertung FIRAC Contest KW SSB vom 12.-13. Nov. 2016	4
Auswertung FIRAC Contest KW CW vom 11.-12. März 2017	6
Leserpost - CW Contest; Klubstationsmarathon	7
Sachsentreffen 2016 auf der Wasserkuppe - Hartmut Riedel, DG7DNL	8
55. FIRAC Kongress 2016 in Derby (UK) - Monika Schwarzer	10
Funk.Tag in Kassel - Ein Insiderbericht - Christian Diederichs, DL3EAC	13
Sonder DOK „150VOG“ - Rückblick 2016 - Peter Fischer, DF7AA	16
Sonderrufzeichen 2017 - DRØHARZ; DB20ENERGY	17
Klub-Aktivitäten - EFA Gruppe Bautzen - Sabine Riedel	18
Klub-Aktivitäten - EFA Gruppe Saarbrücken - Detlef Gard, DK9VB	19
Neues aus der BSW-Funkamateurguppe Oldenburg - Jürgen Heber, DF3TM	20
Neue Mitglieder Gruppe Paderborn - Neuwahlen in der Gruppe Oldenburg	21
Ein neues Mitglied der Gruppe München stellt sich vor: Detlef Meinke, DK7DM	22
Ein neues Mitglied in der Gruppe Dresden/Chemnitz stellt sich vor: Holger Lösch, DO3LH	23
Neuwahlen in der Gruppe Saarbrücken	23
Neuwahlen in der Gruppe Köln - silent key Peter Fischer, DF7AA	24
Personalien - Neue Mitglieder - silent key	25
Auszüge aus der Chronik „50 Jahre EFA“ Folge 10 - Detlef Gard, DK9VB	26
Mützenparade, Funktionsträger / Impressum	27

**BSW-Ehrenamt**



## Termine

Weitere Termine:  
[www.efa-dl.de](http://www.efa-dl.de)



	<b>HAM RADIO 2017 in Friedrichshafen</b> Termin: 14. - 16. Juli 2017
	<b>56. FIRAC Kongress 2017 in Wien - Österreich</b> Termin: 14. - 18. September 2017
	<b>FIRAC-Contest 2017 Kurzwelle SSB</b> Termin: 11. - 12. November 2017



## Neue Strukturen im BSW

### Ein Bericht von Detlef Rämisch, DL8DWL

*Neue Strukturen im BSW –  
was bedeutet das für uns?*

Schon seit einiger Zeit macht man sich beim BSW Gedanken über die Zukunft und den Fortbestand des BSW. So wurden 2015 und 2016 Regionalkonferenzen zum Thema „Umbau des Ehrenamtes“ durchgeführt. Im BSW-Magazin 01-2017 wurde über dieses Thema ausführlich berichtet.

Was bedeutet das nun für uns als Freizeitbereich Amateurfunk in der Stiftung Bahnsozialwerk?

Mit dem Umbau im Ehrenamt sind aus dem Haupt- und den Bezirksbeauftragten Zentraler Fachberater und regionale Fachberater für Amateurfunk geworden, was aber nichts an der Arbeit dieses Personenkreises ändert.

Die meisten Änderungen betreffen die Gruppen. Aus der Erfahrung der letzten Jahre hat man sich entschlossen die alten Gruppenstrukturen aus Vorsitzenden, Stellvertreter und Kassierer nicht mehr als Dogma zu sehen.

In einer kleinen Gruppe ist es nun möglich auch auf den Kassierer zu verzichten, was in vielen Gruppen sicher mit einem Aufatmen begrüßt wird, weil gerade dieser Posten bei der Besetzung in der Vergangenheit Probleme bereitet hat.

Nunmehr ist es möglich dass der Gruppenleiter gleichzeitig die Kassengeschäfte übernimmt, oder die Kasse ganz abgegeben wird. Das macht vor allem Sinn, wenn nur wenige Kassenbewegungen im Jahr zu verzeichnen sind. Die Kasse kann dann zum Beispiel an der Ortsstelle oder der Koordinierungsstelle in der Region geführt werden.

„Mit diesen Änderungen schaffen wir die Voraussetzung für eine deutlich flexiblere Ehrenamtsstruktur. Wir möchten damit auch diejenigen ansprechen, die vielleicht immer gedacht haben, dass sie zu wenig Zeit für ein Ehrenamt haben: Jeder Freiwillige – besonders der Botschafter im Betrieb – soll sich zeitlich nach eigenem Ermessen einbringen dürfen und ganz individuell schauen, was ihm möglich ist. Darüber hinaus möchten wir der Überbeanspruchung unserer Ehrenamtlichen vorbeugen, die sich bisher um vieles alleine kümmern mussten. Einige unserer Ehrenamtlichen hatten sich auch deshalb von ihrer Tätigkeit verabschiedet, was wir sehr bedauert haben. Herzlichen Dank ihnen allen für ihr Wirken! Mit den Koordinierungsstellen haben die Ehrenamtlichen nun eine Unterstützungsebene, z. B. in organisatorischen Fragen.“

Weiterhin soll die Struktur nicht weiter durch Zusammenlegungen von Gruppen ausgedünnt werden. Vielmehr sollen diese noch vorhandenen Gruppen, auch mit einer kleinen Personenzahl, vor Ort bestehen bleiben, auch wenn Sie die Voraussetzung als eigenständige BSW-Freizeitgruppe nicht mehr erfüllen.

Die Verbindung zu den Fachberatern erfolgt dann über eine von der Gruppe zu benennenden Kontaktperson. Im Freizeitbereich Amateurfunk ist angedacht, eine Person des Arbeitsausschuss zu benennen, die sich speziell um diese Gruppen oder auch um Einzelpersonen, die keine Verbindung mehr zu bestehenden Gruppen haben, kümmert.

Dadurch hoffen wir, dass sich nicht die Gruppen auflösen, weil keiner mehr bereit ist, oder meistens altersbedingt nicht mehr in der Lage ist die Gruppenarbeit zu leiten.

Weitere Informationen findet man im BSW-Magazin.



Download BSW-Magazin:

[https://www.bsw24.de/fileadmin/BSW/Downloads/Downloadcenter/Allgemein/BSWmagazin\\_2017/BSWmagazin\\_01\\_2017\\_WEB.pdf](https://www.bsw24.de/fileadmin/BSW/Downloads/Downloadcenter/Allgemein/BSWmagazin_2017/BSWmagazin_01_2017_WEB.pdf)

**Detlef Rämisch, DL8DWL**  
Zentraler Fachberater Amateurfunk



**Autor:**  
**Detlef Rämisch**  
Zentraler Fachberater  
Amateurfunk  
DL8DWL  
dl8dwl@darf.de

Artikel unten:

**BSW magazin 1/2017**  
Tobias Schwab,  
Abteilungsleiter  
Vertrieb und  
Betreuung



**Tobias Schwab,**  
Abteilungsleiter Vertrieb und Betreuung



## Auswertung FIRAC-Contest KW SSB vom 12. - 13. Nov. 2016

## Class A - FIRAC Member

Place	Call	QSO's	Points	Multi	Score
1	OK1JMJ	147	918	14	12852
2	DM2DX	222	875	13	11375
3	DL5MM	160	866	13	11258
4	HA5BSW	214	847	13	11011
5	DK0TX	222	785	13	10205
6	OO8O	147	745	13	9685
7	OE5XBB	127	723	13	9399
8	DL8ARJ	78	611	13	7943
9	DLOVBG	127	624	12	7488
10	YO5KUF	93	644	11	7084
11	ON4LDM	86	541	13	7033
12	OE6DRG	134	670	10	6700
13	S53F	72	513	12	6156
14	DLOBZA	117	554	11	6094
15	G4GNQ	80	513	11	5643
16	I3RXJ	65	510	11	5610
17	DK1LN	53	413	13	5369
18	OK1JIM	70	502	10	5020
19	HG7WGQ	48	411	12	4932
20	DL1YAR	68	491	10	4910
21	DD9KK	76	491	10	4910
22	OT90SNCB	115	473	10	4730
23	DL8DWL	69	474	9	4266
24	DLOBC	81	472	9	4248
25	HF6FIRAC	64	410	10	4100
26	OK1FUK	47	390	10	3900
27	OE1SCS/P	74	310	12	3720
28	S51ST	40	321	11	3531
29	DLOKY	41	320	10	3200
30	ON7SG	38	280	11	3080
31	LX1LE	50	340	9	3060
32	DL8UU	39	350	8	2800
33	DL1VFR	56	331	8	2648
34	OE8MOS	46	291	9	2619
35	LX9CFL	80	284	9	2556
36	DF5AN	46	290	8	2320
37	OZ1GX	37	231	9	2079
38	SO5D	31	211	9	1899

Contestbedingungen: <http://www.efa-dl.de/html/firac-conteste.html>

## Class A - FIRAC Member - Fortsetzung

Place	Call	QSO's	Points	Multi	Score
39	DL7IP	33	310	6	1860
40	DL9DRF	26	260	5	1300
41	SP9JPA	17	140	9	1260
42	DG0LG	31	240	5	1200
43	DK7FK	21	170	7	1190
44	HB9DOS	19	160	7	1120
45	YO7LDT	19	130	7	910
46	OK1JST	23	180	5	900
47	DL3AQJ	24	170	5	850
48	OK2RAC	23	170	4	680
49	SP6BBE	15	120	5	600
50	DJ3EF	11	100	5	500
51	F1OXM	13	80	5	400
52	DF0ZM	10	90	4	360
53	HA8DO	5	50	4	200
54	IV3MNM	8	60	1	60
55	DL0PS	4	40	1	40
56	I3JYL	2	20	1	20
57	DK0CT	7	10	1	10
57	DF9XI	1	10	1	10
	IK3RBQ	13	0 (NO TIME)		0
	OE1NHU/P	5	0 (CALL No COR)		0
	DL1RPR	16	0 (NO RX NR)		0

## Class B - Non-FIRAC Member

Place	Call	QSO's	Points	Multi	Score
1	YO3JW	18	150	8	1200
2	DK8HE	15	130	8	1040
3	DG7DBR	23	160	6	960
4	DK9MOS	21	170	5	850
5	SP3BES	8	80	5	400
6	OH1TD	6	60	5	300
7	PE1LTY	7	70	3	210
8	TA4AKS	3	30	3	90
	DL5BL	13	0 (NO RX NR)	0	0

## Class C - SWL

Place	Call	QSO's	Points	Multi	Score
1	DE7WAB	16	140	5	700



## Auswertung FIRAC-Contest KW CW vom 11. - 12. März 2017

## Class A - FIRAC Member

Place	Call	QSO's	Points	Multi	Score	OP
1	DL5MM	53	275	8	2200	
2	DL9UJF	45	224	8	1792	
3	DB20ENERGY	82	203	7	1421	DM2DX
4	SP6JOE	28	192	7	1344	
5	OK1JMJ	41	211	6	1266	
6	DL0CAW	21	160	7	1120	DL8ARJ
7	SP9AHB	22	171	6	1026	
8	S53F	26	181	5	905	
9	ON8DX	29	172	5	860	
10	SP8AJC	23	172	5	860	
11	SP9JPA	22	171	5	855	
12	DL6UNF	26	111	7	777	
13	HB9QA	26	101	5	505	
14	OM8TA	16	121	4	484	
15	OK1FUK	10	80	5	400	
16	DK7OM	9	71	5	355	
17	G4JDO	19	110	3	330	
18	DL0VBG	8	51	5	255	DF5AN
19	OR8A	13	72	3	216	ON8VA
20	DG1HXJ	11	70	3	210	
21	DJ3EF	10	50	3	150	
22	DL0BZA	11	70	2	140	DK7FK
23	DG8KAD	6	10	1	10	
24	G4LMR	3	10	1	10	G4GNQ
25	DL8UKW	1	0	0	0	

## Class B Non - FIRAC Member

Place	Call	QSO's	Points	Multi	Score	OP
1	OK2BOB	16	81	4	324	
2	SP3BES	7	60	4	240	
3	DL2MEP	6	41	3	123	
4	SE4E	7	50	2	100	
5	OM7LW	18	20	2	40	
6	SA0BXV	8	40	1	40	



VERIFIED: YO6BGT and YO6CFB  
 Contest Manager:  
 Stefan Tanko, YO6BGT  
 P.O.Box 4; OP.1  
 MIERCUREA-CIUC 530300 Romania  
 e-mail: [contest@firac.de](mailto:contest@firac.de)

## Nächster Contest-Termin 2017:

➡ 11. - 12. November 2017  
 FIRAC-Contest Kurzwelle SSB

Termin bitte  
 vormerken!

Stephan Kregel, DG1HXJ schrieb:

***Ich habe versucht mit meinen noch wenigen CW Erfahrungen ein wenig im Contest mitzumachen.***

Ich habe am Samstag über das Band gedreht und den ein oder anderen CQ Ruf gehört und beantwortet. Ich hoffe die Gegenstationen konnten mich entsprechend aufnehmen.

Am Sonntag habe ich es erneut probiert, aber hier konnte ich nur wenige CQ Rufe empfangen und entschloss mich, selbst einmal CQ zu rufen. Nach 2-3 Rufen war ich im ReverseBeaconNet zu sehen und es kamen auch schon die ersten Stationen, welche sich auf QRS eingestellt haben.

Für das QRS und die Geduld möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Da meine Störpegel aber bei S7-S8 und teilweise QSB auf 40m waren, verschwand auch das ein oder andere Signal wieder und ich war mit dieser Situation etwas überfordert.

Habt also etwas Verständnis wenn ich Euch nicht nochmal geantwortet habe. Mir hat es sehr viel Spass gemacht, auch wenn es nur wenige QSO waren.

Ich werde weiter an meinem CW arbeiten, so dass es im nächsten Jahr besser wird.

TNX FER QSO  
MY RIG TS-480 / 50W / ATU + LW 14m  
73 de Stephan, DG1HXJ



FIRAC    
FISAIC - FIRAC - HF-Contest  
Wettbewerbsbedingungen

Gerhard Leitz, DH1AAL schrieb:

***Klubstationsmarathon der EFA am 11.-12. März 2017 - Ein Bericht aus der Gruppe Hannover***

Nachdem wir schon im letzten Jahr am Klubstationsmarathon der EFA teilnahmen, beschlossen wir, auch in diesem Jahr an dem Unternehmen mitzumachen.

Nach der Bekanntgabe des Termins bei der OV-Versammlung von H01 meldeten sich noch weitere OM's für die Veranstaltung an.

Die Teilnehmer trafen sich dann am Samstag, den 11.03.2017 gegen 11.00 Uhr MEZ an der Station DA2T, Locator JO41QW.

DA2T ist eine Conteststation im Weserbergland, die von einer Interessengruppe betrieben wird, welche uns freundlicherweise die Gebäude, Antennenanlage und die technische Ausstattung zur Verfügung stellte.

Nach kurzer Aufbauzeit begannen wir mit den Betrieb auf folgenden Bändern:

2 m (SSB)  
30 m (PSK)  
40 m (SSB)  
80 m (SSB)

mit den Clubrufzeichen DL0DH und DL0BSW sowie mit den Calls der OP:

DF9OO, Helmut  
DF3DDY, Eddy  
DO3OYZ, Merlin  
DH6AAL, Heiko (EFA)  
DH1AAL, Gerhard (EFA)

Leider waren die Bedingungen nicht so gut wie im letzten Jahr.

***Es wurden mit den EFA Stationen ca. 390 QSO's geloggt.***

Wir hatten sehr viel Spass bei dieser Aktion und auch das Wetter spielte mit.

Nach einer kurzen, teilweise feuchtföhlichen Nacht ging es am Sonntag morgen weiter. Aus terminlichen Gründen war der Funkbetrieb nur bis 14.00 Uhr MEZ möglich.



Es war eine schöne Veranstaltung mit vielen netten QSO's und wir werden beim nächsten Marathon nach Möglichkeit wieder dabei sein.

Gerhard, DH1AAL, EFA - Gruppe Hannover



Fotos:

Teil der Antennenanlage von DA2T

2m und 30m PSK Platz

Merlin an der 80m- und Helmut an der 40m Technik



## 02. bis 04. September 2016 auf der Wasserkuppe

### Ein Bericht von Hartmut Riedel, DG7DNL

Wasserkuppe  
Hessen

*Sachsentreffen 2016 - Diesmal an der Wiege des deutschen Segelfluges*

Das Sachsentreffen 2016 sollte uns diesmal weit außerhalb der Landesgrenzen führen. Wolfgang Hunger, DL5MM hatte uns auf die Wasserkuppe in der Rhön eingeladen.

Die Stadt Fulda als großer Eisenbahnknotenpunkt liegt nur wenige Kilometer von der Wasserkuppe entfernt. Hier hatte Wolfgang während seiner aktiven Zeit als Eisenbahner sehr oft zu tun. Und da er mit seiner XYL Ruth hier auch im Urlaub weilte, wollten beide uns, den Eisenbahn-Funkamateuren, diesen schönen Landstrich nahe bringen.

Mittlerweile sind wir ja ein recht bunt gemischtes Völkchen geworden. Einige sehen sich nur einmal im Jahr, aber die meisten auch öfter. Und so ist es immer eine gute Gelegenheit miteinander zu schwatzen und fröhlich zu sein. So auch diesmal.

Nach einer mehr oder weniger langen und beschwerlichen Anreise fanden wir uns spätestens am Nachmittag des 02. September 2016 auf der Wasserkuppe ein. Im Hotel „Peterchens Mondfahrt“ bezogen wir unsere Zimmer und nachdem wir uns etwas gestärkt hatten, machten wir uns zu einem Rundgang auf.

Der Weg sollte uns zum Markenzeichen der 950 m hohen Wasserkuppe, dem Radom führen. Diese Kuppel ist der letzte Relikt aus der Zeit des kalten Krieges, wo auf dem strategisch günstig gelegenen Berg eine riesige Radaranlage mit insgesamt fünf derartiger Kuppeln der NATO ihren Dienst versah.

Nach dem Fall des eisernen Vorhanges wurde die Radaranlage noch eine Weile für

die zivile Flugsicherung weiter betrieben, bis im Jahr 2003 das endgültige Aus kam.

In der letzten verbliebenen Kuppel wurde ein Museum eingerichtet und auch einer Nutzung als Aussichtsplattform zugeführt.

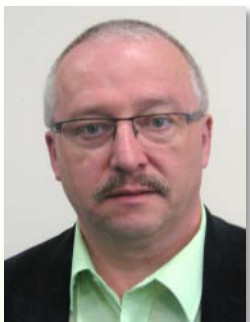
Die Wasserkuppe hatte nicht nur eine hervorragende strategische Lage, sondern hier liegt auch die Wiege des deutschen Segelfluges. Besonders nach dem ersten Weltkrieg, wo Deutschland jeglicher motorisierter Flugverkehr verboten wurde, bekam der Segelflug einen enormen Aufschwung.

Die erste Segelflugschule der Welt wurde auch hier errichtet. Heute wird neben dem Segelflug auch der Motorflug betrieben. Außerdem ist der Berg hervorragend für den Drachenflug und das Gleitschirmfliegen geeignet.

Für jede dieser Arten ist ein gesonderter Startplatz vorhanden. Und selbst für die Modellflieger ist ein eigenes Terrain vorhanden. An sonnigen Tagen herrscht ein reger Flugbetrieb.



Als Erinnerung an den Beginn der Fliegerei wurde an der nördlichen Seite ein Fliegerdenkmal errichtet. Und selbstverständlich ist der Berg auch für den Amateurfunk interessant. Neben einem Relais für 2 m und 70 cm, das hier betrieben wird, ist die günstige Lage hervorragend zum Contestbetrieb geeignet.



**Autor:**

Hartmut Riedel,  
DG7DNL  
Mitglied im Arbeits-  
ausschuss, Redaktion

**Fotos:**

rechts, Fliegerdenkmal  
darunter, Modell der  
Wasserkuppe

links, das Radom,  
darunter, Blick von der  
Wasserkuppe in das  
Land





Nachdem wir uns mit der Geschichte des Berges vertraut gemacht hatten, genossen wir einfach die herrliche Aussicht und den Sonnenschein. Nach dem Rückweg ließen wir uns das Abendbrot und das eine oder andere Getränk schmecken.

Am anderen Morgen wurden wir von einem Reisebus abgeholt, welcher uns nach kurzer Fahrt durch die Rhön nach Fulda brachte. Leider war der Fahrer nicht sehr gesprächig, so dass wir auf der Fahrt nur wenig über Land und Leute erfuhren.

In Fulda angekommen besichtigten wir als erstes den Dom der Stadt. Dieser liegt genau gegenüber dem bereits 744 urkundlich erwähnten Kloster.



Diesmal hatten wir einen professionellen Stadtführer. Die Stadt Fulda selbst gibt es seit dem Jahre 1114. Diese hatte eine sehr bewegte Geschichte über all die Jahrhunderte hinweg. Von dieser konnten wir uns beim Rundgang selbst überzeugen.

Fulda ist einerseits architektonisch eine recht schöne Stadt mit vielen erhaltenen historische Gebäuden. Andererseits wurde Fulda im zweiten Weltkrieg stark durch Bomben zerstört. Die entstanden Lücken wurden schnell mit manchmal recht geschmacklosen Bauten der Neuzeit gefüllt.

Die Zeit während des Stadtrundganges verging wie im Flug, und bald konnten wir uns das Mittagessen im Biergarten der „Wiesenmühle“ schmecken lassen.

Bald wurden wir von unserem Bus wieder abgeholt, welcher uns nun zum Kreuzberg brachte. Dieser liegt gegenüber der Wasserkuppe und ist hauptsächlich wegen seines Klosters mit eigener Brauerei ein beliebtes Ausflugsziel.



Viele von uns fanden den direkten Weg, um dem holden Gerstensaft zu frönen. Einige aber machten sich auch auf den Weg, die vielen Stufen zum Gipfel zu erklimmen und die herrliche Aussicht zu genießen.

Weiter führte uns die Busfahrt zum „Schwarzen Moor“, einem Naturschutzgebiet. Hier hatten wir bei einem etwa einstündigen Aufenthalt die Gelegenheit uns mit der hiesigen Fauna und Flora vertraut zu machen.

Alle fanden sich nach dem reichlich einstündigen Aufenthalt am Bus wieder ein. Bis auf Falk, DL7YY und seine YL. Die zwei hatten sich in der Zeit reichlich vertan, so dass sie den Rückweg mit einem Taxi machen mußten, da der Busfahrer nur ein begrenztes Zeitfenster für die Rückfahrt zur Verfügung hatte.



In unserem Hotel wieder angekommen, begaben wir uns zum Abendbrot. Und jetzt wartete noch ein Höhepunkt auf uns. Sergeji, bekannt durch vorangegangene Deutschlandtreffen, und seine charmante Begleiterin spielten für uns zum Tanz auf.



So hatten wir Gelegenheit unsere vom Busfahren etwas müden Glieder bei flotten Rhythmen wieder etwas aufzulockern. Leider verging die Zeit wieder viel zu schnell. Aber alle waren der Meinung, dies war wieder ein gelungenes Treffen.

Am Sonntag, dem 04. September machten wir uns wieder auf den Heimweg. Vielen herzlichen Dank an Ruth und Wolfgang für die sehr gute Organisation. Wir freuen uns schon auf das nächste Treffen.

Hartmut Riedel, DG7DNL  
dg7dnl@t-online.de

Fotos:  
oben, Übersichtskarte  
Naturlehrpfad  
links, der Dom zu Fulda

Fotos:  
Sergeji mit Begleiterin  
Gruppenfoto der  
Teilnehmer



## 15. bis 19. September 2016 in Derby / UK

Ein Bericht von Monika Schwarzer



*Die Teilnehmer aus Sachsen Wolfgang, DL5MM mit Ruth; Detlef, DL8DWL; Steffen, DL9DRF und ich, wir trafen uns auf dem Airport Dresden zum gemeinsamen Flug nach Derby mit Zwischenstation in Düsseldorf.*

Der Flug verlief ruhig und die Maschine setzte gegen 11:45 Uhr Ortszeit auf dem East Midlands Airport auf.

Mit dem Gepäck zum Ausgang gehend, suchte ich vergebens jemanden, der uns abholte oder wenigstens Hinweise gab, wie wir zum Hotel gelangen. Aber zum Glück hatte sich Detlef vorher informiert und führte uns zur Haltestelle des Busses nach Derby, wo wir am Bahnhof ausstiegen, ganz in der Nähe der Unterkunft, dem Pentahotel.

Der kürzeste Weg dorthin führt durch den Bahnhof hindurch. Wir hatten uns aber keine Bahnsteigtickets gekauft und konnten dem an den Sperren stehenden Personal deutlich machen, dass wir nur auf die andere Seite des Bahnhofs wollten. Am Ausgang das gleiche Spiel. Dort bemerkte ich, dass das Personal an den Sperren nur damit beschäftigt war, für jeden Passanten – auch zahlreiche Einheimische nutzten diesen Weg – ein Bahnsteigticket immer wieder durch den Ticketautomaten laufen zu lassen.

FIRAC-Leuchter durch den FIRAC-Präsidenten eröffnet.



Es folgte die Abarbeitung der Tagesordnung, wie Rückblick auf die Arbeit im vergangenen Jahr durch den alten und neuen Präsidenten Wolfgang, DL5MM, Wahl des Vorstands, Vergabe von Medaillen usw. Dann war ich gespannt, welche Landesverbände Gastgeber für die nächsten Kongresse sein werden. 2017 sind wir nach Wien eingeladen und für die Ausrichtung im Jahr 2018 hat sich Ungarn beworben.

Bereits hier zeigte sich ein Manko bei der Organisation: es war kein Dolmetscher vorgesehen. Dankenswerter Weise hat das Karel, ON4CIR übernommen.

In dem für mein Empfinden etwas lieblos gestalteten Programmheft fehlten die Grüße des FIRAC-Präsidenten in Deutsch und Französisch, sie wurden nur durch ein Einlegeblatt ergänzt.

Der Samstagvormittag stand uns zur freien Verfügung. Wir nutzten die Zeit zu einem ausgedehnten Bummel durch das Stadtzentrum. Dabei fiel mir die originelle Gehwegbepflanzung auf.



Neben liebevoll rekonstruierten alten Gebäuden, zum Teil mit Fachwerk, gibt es zahlreiche Kirchen. Hervorzuheben ist die Kathedrale, das Wahrzeichen der Stadt. Wir durften sogar einen kurzen Blick hinein werfen, obwohl der Einlass für ein Konzert schon im Gange war.

Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten, trafen wir uns zu einem ersten Erkundungsspaziergang durch die Stadt. Bei schwülen 30°C durstig geworden, erfrischten wir uns im Biergarten eines Pubs mit kühlem Guinness.

Im Anschluss an das Abendessen im Hotel stand wie immer die Sitzung der Präsidenten der Teilnehmerländer auf dem Programm.

Am Freitag wurde nach der Vorstellung der Kongress-Funkstation traditionell der Kongress mit dem Anzünden der Kerzen auf dem



Autorin:

Monika Schwarzer,  
XYL von Steffen, DL9DRF

Fotos:

Ein erfrischendes  
Guinness in einem PUB

Wolfgang, DL5MM  
zündet traditionell  
zur Eröffnung des  
Kongresses die  
Kerzen auf dem  
FIRAC Leuchter an.

Ein Bummel im Stadt-  
zentrum mit origineller  
Gehwegbepflanzung.



Auf dem Rückweg sind wir durch die Markthalle von Derby gegangen und waren erstaunt über das bunte Treiben, bis wir bemerkten, dass die Markthalle an diesem Tag ihren 150. Geburtstag feiert. Leider begann das Veranstaltungsprogramm erst um 12:00 Uhr.



Das Mittagessen war an diesem mit lustigen Sprüchen gestaltetes Büfett im Hotel vorbereitet.



Danach erwartete uns der erste Ausflug, es wusste nur der Busfahrer, wohin die Fahrt gehen sollte. Nach etwa 40 Minuten waren wir dann wirklich sehr erstaunt: wir waren im Crich Tramway Village, einem Straßenbahn-Dorf. Am Eingang bekamen wir alle ohne weitere Erklärung eine alte Penny-Münze in die Hand gedrückt. Wozu wir diese verwendet haben, folgt später.

Zuerst ließen wir das historische Flair entlang der Straße auf uns wirken und staunten über die alten Straßenbahnen, denen wir begegneten. Später habe ich gelesen, dass viele der Gebäude und Details im Dorf aus Städten ganz Großbritanniens stammen, vor dem Verfall gerettet und hier wieder aufgebaut bzw. aufgestellt wurden.



Am Ende der Straße entdeckten wir eine Haltestelle, in die gerade eine Doppelstock-Straßenbahn einfuhr und wo alle Fahrgäste ausstiegen. Wir haben die Chance genutzt und die letzten freien Plätze auf dem Oberdeck erwischt. Da bemerkten wir, dass ein Schaffner durch die Reihen ging und irgendetwas einsammelte. Hier kam nun die Penny-Münze wieder ins Spiel. Sie war das Fahrgeld und mit dem Fahrschein dafür hätten wir den ganzen Tag mit den alten Straßenbahnen fahren können.



Am Ende der Trasse hieß es dann Kopf einziehen, der Stromabnehmer musste gedreht werden und auch die Sitzlehnen wurden umgeklappt.



Im Depot entdeckten wir auch eine Tatra-Bahn, in Dresden kann man manchmal noch einzelnen Exemplaren davon im Dienst begegnen. In der großen Ausstellungshalle konnten wir „Das Jahrhundert der Straßenbahnen“ nachvollziehen. Insgesamt verfügt das Tramway Village über mehr als 60 historische Straßenbahnen, wovon derzeit 17 in Betrieb sind.



Nach einem lokalen Bier im Red Lion Pub, einst ein öffentliches Arbeitshaus in Stoke-on-Trent, mussten wir leider schon wieder in Richtung Ausgang gehen, denn es erwartete uns bereits der Bus für die Rückfahrt.

Fotos:

links, Blick in die Markthalle

Mit Sprüchen gestaltetes Büfett im Hotel

Fotos links unten und rechts:

Impressionen vom Crich Tramway Village, einem Straßenbahn-Dorf.





Der Gala-Abend im Hotel wurde umrahmt mit Volkstänzen vom Irish Dance bis zum Clog-ging, präsentiert von den Folk Friendzys.

Der Sonntag begann mit dem zweiten Ausflug ins Ungewisse. Bei schönstem Sonnenschein (zu Hause soll es mächtig geregnet haben) besuchten wir das Landgut Hardwick mit der Ruine des Old Hall und dem 1590 bis 1597 errichteten Herrenhaus.

Foto: Volkstänzerinnen zum Galaabend.



Foto links:

Das Landgut Hardwick mit der Ruine des Old Hall.

Foto rechts:

Abschiedszeremonie mit Danksagung.

Foto:

Das 1590 bis 1597 errichtete Herrenhaus.



Die Ruine konnten wir mit unseren Eintrittskarten nicht besichtigen, sie wird von einer anderen Gesellschaft betrieben.

Um 11:00 Uhr öffneten sich für uns die Tore zu den prachtvollen Räumlichkeiten im Herrenhaus.

Foto:

Eine Räumlichkeit im Herrenhaus. Hier spiegeln sich Teilnehmer des FIRAC Kongresses.

Nach einem anschließenden Spaziergang durch den Gemüse- und Kräutergarten, vorbei an wilden Alpenveilchen, erfrischen wir uns auf dem Picknickplatz mit einem kühlen Bier. Die weitläufige Freifläche war sehr gut von Einheimischen mit ihren Vierbeinern besucht.

Das ausgiebige, zweistündige Mittagessen erwartete uns im Restaurant des Hotels Twin Oaks in der Nähe von Chesterfield.

Die Rückfahrt wurde zu einer kleinen Rundfahrt durch Derbyshire genutzt, aus Zeitgründen leider ohne einen Zwischenhalt. Für mich wäre es sehr interessant gewesen,

die erwähnte schiefe Spitze der Kirche von Chesterfield, die etwa 2,9 m vom Mittelpunkt abweicht und außerdem noch um ein Achtel um die eigene Achse verdreht ist, aus der Nähe zu sehen. Auch auf den Kurort Matlock Bath mit dem Riber Castle aus dem 19. Jh., das Carsington Water, einen künstlich angelegten Stausee oder das Middleton Top Engine House mit einer noch intakten Dampfmaschine aus dem Jahr 1928, die Züge eine 700 m lange, 12,5-prozentige Steigung schleppte, wurde nur bei der Durch- bzw. Vorbeifahrt hingewiesen.

Nach dem Abendessen folgte das traditionelle Abschiedszeremonie mit Danksagungen und dem Überreichen der Geschenke an den Organisator.



Am Montag verabschiedeten wir uns bei Regenwetter von Derby und landeten, nach einem Zwischenstopp in Düsseldorf, gegen 16:50 Uhr wohlbehalten in Dresden.

Es war wieder ein Kongress mit schönen Erlebnissen und Gesprächen. Schade, dass insgesamt nur etwa 35 Funkamateure und Gäste den Weg nach Derby gefunden hatten. Ein Kritikpunkt ist die unzureichende bzw. ganz fehlende Information, es war der erste Kongress ohne konkretes Programm. So hatten einige OMs bereits während der Freizeit am Samstagvormittag das Straßenbahn-Dorf besucht, da nicht bekannt war, dass es am Nachmittag ein geplantes Ausflugsziel war.

Zum Schluss noch etwas Lustiges: die Kennzeichnung der Toiletten im Hotel.



Monika Schwarzer

DL9DRF.SteMo.Schwarzer@t-online.de



## FUNK.TAG in Kassel - ein Insiderbericht

Christian Diederichs, DL3EAC

Beim Arbeitstreffen der EFA in Festenburg 2016 wurde ich gebeten, einen Bericht zum FUNK.TAG des DARC in Kassel zu verfassen.

Die Idee zum FUNK.TAG wurde bei DARC-Vorstand und Geschäftsführung geboren als klar wurde dass die Interradio 2015 die letzte sein würde.

*Der FUNK.TAG Kassel ist nicht der Nachfolger der Interradio !*

Das erste Mal habe ich vom Plan einer neuen Veranstaltung auf der Frühjahrs-Mitgliederversammlung 2015 des DARC in Baunatal von diesem Plan gehört.



Damals stand noch im Raum für diese neue Messe in Kassel evtl. den Namen „Interradio“ weiter zu verwenden. Im Nachhinein finde ich das es besser war davon Abstand zu nehmen, denn der FUNK.TAG ist nicht die Nachfolgemesse der Interradio, sondern eine eigenständige Veranstaltung.

Es gab nach Bekanntwerden der Planungen ohnehin schon zu viel dummes Gerede im Sinne von „da hätten sie besser versuchen sollen die Interradio fortzuführen“.

Der FUNK.TAG soll neben dem kommerziellen Teil (Händler, Flohmarkt etc.) auch dem ideellen Teil genügend Raum geben. Das heißt es soll Treffen, Vorträge, Frageunden etc. geben.

Man kann vorweg nehmen, dass die erste Veranstaltung in Kassel ein voller Erfolg war: Es gab aus dem Stand 2100 Besucher. Und um noch mal die Interradio zum Vergleich heran zu ziehen: Bei der letzten Interradio wa-



ren es 2500. Und das bei einer Veranstaltung die seit mehr als 30 Jahren etabliert ist.

Ich kann mich noch gut erinnern, dass die Interradio früher sogar über mindestens 2 Tage lief – so gesehen hatte sie sich einfach über die Jahrzehnte „totgelaufen“ und die Gesellschaft hat sich gewandelt.

In dieser Entwicklung ist der Interessentenkreis für solch eine Messe nicht gerade größer geworden. Im Moment (Frühjahr 2017) laufen ähnliche Diskussionen ja auch in Sachen Ham Radio angesichts der Tatsache,

dass in diesem Jahr der gewohnte Termin am letzten Juni-Wochenende auf Mitte Juli verschoben wird. Es sieht so aus, als würde das ein Dauerzustand werden. Fürs nächste Jahr wird vom ersten Juni-Wochenende gesprochen ....



Autor:

Christian Diederichs,  
DL3EAC  
Regionaler Fachberater  
Region West

Foto: DARC



*Soll ich dabei sein oder nicht ?*

Seit 2009 gehöre ich zum Aktionsteam der Ham Radio in Friedrichshafen und betreue dort für den DARC die Aktionsbühne im Foyer der Messe.



Deswegen war es für die Öffentlichkeitsarbeiterinnen beim DARC in Baunatal (S. Heine und S. Kirsch) klar, dass ich auch bei der neuen Veranstaltung „FUNK.TAG“ dabei sein würde.



Fotos: DARC

Für mich zuerst nicht, aber natürlich war ich neugierig auf diese neue Veranstaltung; deshalb sagte ich zu.

Zeitgleich zu dieser neuen Messe hatte man auch die Mitgliederversammlung in Baunatal terminiert. Diese Versammlungen finden ja seit zwei Jahren aus Kostengründen nur noch in Baunatal statt und ich nehme als stellvertretender Distriktvorsitzender von L (Ruhrgebiet) daran ja eh mit meinem DV zusammen teil.



### Hinfahrt und Aufbau

Da diese Veranstaltung ganz neu war und noch niemand wusste wie groß der Aufbauaufwand wird, wurde ich gebeten schon am Donnerstag anzureisen.

Dementsprechend nahm ich Urlaub und machte mich am Donnerstag Morgen mit dem Auto auf den Weg nach Kassel. Der ist für mich aus dem Ruhrgebiet mit ziemlich genau zwei Stunden vergleichsweise übersichtlich. Die Abfahrt klappte auch, bis auf den üblichen Stau auf der A44 kurz vor Kassel, ganz gut.

Also ab in die Halle und erstmal „Hallo“ sagen. Dann ging es ans Aufbauen: Letztes Jahr gab es eine umfangreiche Fotoausstellung mit Wettbewerb unter dem Motto „Zu Lande, zu Wasser und in der Luft“.

Dafür mussten Stellwände aufgebaut und die Fotos entsprechend aufgeklebt werden. Außerdem musste der Lötstand für die Kinder aufgebaut werden, der neben einem THW-Einsatzfahrzeug angeordnet war.

### Ganz neue Aufgaben

Am Samstag Morgen war ich dabei unseren AJW-Stand herzurichten, also Tische stellen, Luftballons aufblasen etc., als der DARC-Geschäftsführer Jens Hergert auf mich mit der Bitte zukam, daß er jetzt dringend eine Person brauche, die für ca. 2 Stunden in eine Kasse geht und Eintrittskarten verkauft.

Die Messegesellschaft hatte gegenüber der DARC-Geschäftsstelle die Ansicht vertreten, dass 2 bis 3 Kassen ausreichen würden. Offenbar hatte man nicht damit gerechnet, dass die Funkamateure früh aufstehen und dann alle um kurz nach 9 Uhr um Einlaß begeherten.

Das ließ sich relativ einfach beheben, weil der DARC dort in Kassel natürlich nicht nur über Ehrenamtliche wie mich verfügen konnte sondern eben auch reichlich Personal der Geschäftsstelle einsetzen konnte.

So habe ich also etwa 2 ½ Stunden lang Eintrittskarten verkauft - ein ungeplanter aber auch mal interessanter Einsatz. Danach nahm ich um 11 Uhr am Treffen des bundesweiten AJW-Referates des DARC (AJW: Ausbildung, Jugend, Weiterbildung) teil und danach gab es viele kleine Dinge die zu erledigen waren – z.B. an der Bühne.

### Ende und Abbau

Um 16 Uhr endete die Veranstaltung und es begann der Abbau. Sowohl die DARC-Mitarbeiter aus Baunatal (Geschäftsstelle und Verlag) als auch wir ehrenamtliche Helfer die schon auf der Ham Radio dabei waren sind ja recht gut erprobt im Auf- und Abbau von Messeständen so dass nach ungefähr 4 Stunden alles abgebaut und auf die zwei Miet-Transporter verladen war.

Danach ging es ins Hotel zum Abendessen und für mich am Sonntag Morgen weiter mit der DARC-Mitgliederversammlung.





### Waren EFA auf dem FUNK.TAG ?

Ich weiß natürlich nicht wer aus dem großen Kreis der Eisenbahn-Funkamateure noch da war. Der einzige den ich getroffen habe war jedenfalls mein Kollege als Regionaler Fachberater für den Süden der Region West (Gruppen Frankfurt und Saarbrücken) Werner Eckhardt, DG4FI .

### Mein persönliches Fazit

Ein gelungener Start - wenn auch für mich etwas stressig. Aber es war eine schöne Veranstaltung mit vielen interessanten Gesprächen.

Schön fände ich, wenn sich der Schwerpunkt etwas weg vom Kommerziellen hin zu Dialog, Vorträgen usw. entwickeln würde. Dem steht die sehr begrenzte Zahl von (zudem sehr kleinen) Konferenzräumen in Kassel allerdings entgegen – da ist das Messegelände in Friedrichshafen erheblich komfortabler ausgestattet.

### Der zweite FUNK.TAG – 8. April 2017

Bereits während der ersten Veranstaltung stand fest, dass es eine Wiederholung im Jahr 2017 geben sollte. Diesmal wußten die Beteiligten ja schon einiges darüber wie es läuft, so dass die Planung etwas einfacher war.

Auch war dann klar, dass wir ehrenamtliche Helfer dann erst am Freitag anreisen müssen. Für dieses Jahr sollte ich den großen Lötstand mit betreuen, den Thomas Laaser, DO6TL für den DARC organisiert (wie schon auf der letzten Ham Radio und auch bei der diesjährigen).

Also musste am Freitag der Stand mit Pavillons etc, aufgebaut und die Lötplätze eingerichtet werden. Am Samstag war dann ganztägig Löten mit Kindern angesagt, inklusive Fehlersuche. Ziel war, immer dem Kind eine funktionierende Schaltung mitzugeben.

Auch in diesem Jahr traf ich Werner, DG4FI dort wieder. Weil ich gerade aber intensiv dabei war mit einem Kind zusammen seine Blinkschaltung zum Laufen zu bekommen, gab es nur eine knappe Begrüßung.

Alles in allem war der 2017-er FUNK.TAG etwas ruhiger und weniger abwechslungsreich. Sieben Stunden lang Bausätze löten, Fehlersuche und „Kinder bespaßen“ hat es auch in sich !

### Also: Wir sehen uns beim FUNK.TAG in Kassel am 7. April 2018 !

Vielleicht sind die Eisenbahn-Funkamateure ja auch mit einem Stand dabei. Interessengruppen aus dem Afu-Bereich zahlen beim FUNK.TAG keine Standgebühr !



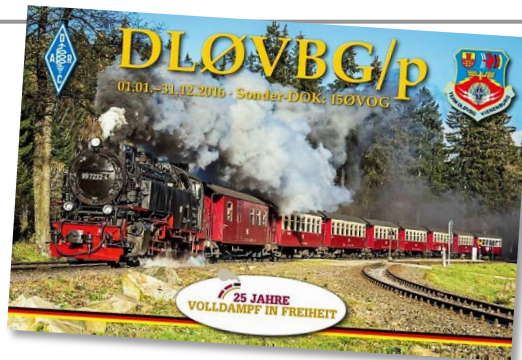
Auch das ist ein Vorteil wenn der DARC Veranstalter einer solchen Messe ist und nicht die Messegesellschaft die Standpreise festlegt. Diese sind dann auch entsprechend hoch - so ist es z.B. in Friedrichshafen - davon können die EFA ein Lied singen ....

Christian Diederichs, DL3EAC  
dl3eac@t-online.de

Fotos: DARC



## Sonder-DOK „150VOG“ Ein Bericht von Peter Fischer, DF7AA



Die QSL Karte DLØVBG/p mit dem SDOK 150 VOG gab es für Verbindungen vom Brocken.

Gearbeitet wurde mit dem SDOK: 150VOG, für Verbindungen vom Brocken gab es eine Sonder-QSL DLØVBG/p. Insgesamt stehen über 6.000 QSO im Log, mein Dank gilt allen Mitgliedern des Teams. Alle Verbindungen sind an das DARC-DCL übertragen worden.

Der Stein, einer von mehreren, soll die Autofahrer daran hindern, bis an die Hütte zu fahren.

Die auf dem Stein liegende grüne Plastedose schützt vor Regen und beinhaltet den Antennentuner.



Hans, DF5AN (links) und Werner, DK6AR (rechts) am 14.08.2016 im Rahmen des Norddeutschen Höhentages vor der „Magdeburger Hütte“ im Oberharz.

Hans, DF5AN wurde von der BNetzA am 17.02.2017 das Klubrufzeichen DLØVBG zugeweiht. Werner, DK6AR ist der OVV Goslar.

Anmerkung der Redaktion



Peter Fischer, DF7AA

Foto links:

Ein letztes Foto von unserem Peter Fischer. Hier abgebildet funkt er in einem Mercedes-Van. Der aufklappbare Tisch ist eingebaut und bietet sich quasi für ein Funkgerät an.

Anmerkung der Redaktion

### DLØVBG - Aktivitäten im Jahr 2016

2016 war das aktivste Jahr seit Bestehen der Klubstation des Eisenbahnmuseums Vienenburg.

Die Aktivitäten beziehen sich nicht unbedingt auf die geführten QSO, wohl aber auf die Zeit, die von den OM investiert wurde.

Hier die chronologische Aufstellung der Aktivitäten, an denen wir teilgenommen haben:

- 13./14.02. EFA-Marathon
- 19.05. Besuch des EFA-DL-Treffens in Festenburg
- 22.05. Internationaler Museumstag im Eisenbahnmuseum Vienenburg
- 11.06. Bundesweiter Funkertag - /p vom Harlyturm 256 m ü. NN.
- 18.06. FIRAC-Contest (UKW) in der „Magdeburger Hütte“ im Oberharz
- 06.08. DARC-UKW-Sommer-Fieldday auf dem Brocken
- 14.08. Norddeutscher Höhentag in der „Magdeburger Hütte“ im Oberharz
- 27.08. HSW-Contest
- 03./04.09. IARU-Region 1 145 MHz vom Brocken
- 11.09. Fieldday OV Goslar H09
- 12./13.11. FIRAC-KW-Contest

Da wir teilweise mit vier OM in den Oberharz fahren, aber immer nur zu zweit an der 2m/70 cm Station saßen, bauten Jürgen, DH7AA und ich eine Kurzwellenantenne auf und arbeiteten gleichzeitig auf diesen Bändern.

Die Antenne bestand aus einem 18m langen, ausziehbaren Glasfibermast und wurde mit isoliertem Draht umwickelt. Die Radials waren etwas über 20m lang und der Mast wurde an einem Infokasten mittels Kabelbindern befestigt. Diese provisorische Antenne wurde angemacht und funktionierte viel besser als erwartet. So standen am Ende sogar KW-Stationen im Log, obwohl wir eigentlich nur am UKW-Contest teilnehmen wollten.



Autor:  
Peter Fischer, DF7AA

Foto rechts:  
v.l. Hans, DF5AN und Werner, DK6AR am 14.08.2016 im Rahmen des Norddeutschen Höhentages vor der „Magdeburger Hütte“ im Oberharz.

Information:



Die Magdeburger Hütte befindet sich nicht weit vom BSW Wald- und Sport-hotel Festenburg entfernt.





## Sonderstation DR 0 HARZ

Ein Bericht von Peter Fischer, DF7AA

Das Sonderrufzeichen  
**DR 0 HARZ**

ist vom **01.01. - 31.12.2017** mit dem  
SDOK: **25HSB** on air.

Anlass: Die Wiederaufnahme des fahrplanmäßigen Reisezugverkehrs (01.07.1992) auf den Brocken.



To: DF0BAU This confirms our 2-way SSB QSO  
Date: January 18, 2017 Time: 16:20 UTC  
Band: 80M UR Sigs: 59

**Sonder-DOK**

Der DARC e.V. verleiht der Amateurfunk-Klubstation  
**DR0HARZ**  
entsprechend den geltenden Regeln  
den Sonder-DOK  
**25HSB**  
Zeitraum: 01.01.2017 bis 31.12.2017  
Anlass: 25 Jahre Reisezugverkehr auf dem Brocken

Mit diesem Sonder-DOK haben Sie die Möglichkeit, Amateurfunk wirksam vorzuführen, Interessenten zu werben und die Ziele des DARC e. V. mit Leben zu erfüllen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Mitstreitern viel Erfolg und Freude bei der Aktivität.

73 es 59

Fülde, den 17. Dezember 2016

*Ulrich Riedel*  
Ulrich Riedel, DDNT  
Sachbearbeiter Sonder-DOK

Zuteilungsurkunde

Foto:

Die e-QSL zeigt das Team DL0VBG am 04. 12. 2016 auf dem Brocken.

Dort wurden die Aktivitäten für das erste Halbjahr 2017 festgelegt.

v.l.  
Wolfgang, DF10A  
Werner, DK6AR  
Peter, DF7AA  
Jürgen, DH7AA  
Hans, DF5AN

Hans, DF5AN wurde von der BNetzA am 20.02.2017 das Klubstationsrufzeichen DR0HARZ zugeteilt.

Anm. Redaktion

## Sonderstation DB 20 ENERGY

Ein Bericht von Steffen Brüning, DM2DX

Das Sonderrufzeichen  
**DB 20 ENERGY**

ist vom **01.01. - 31.12.2017** mit dem  
SDOK: **20DBE**  
vom **15.01. - 31.12.2107** on air.

Im Jahr 1997 wurde die DB Energie, als Energielieferant für die Eisenbahn, Netzbetreiber und Dienstleister gegründet und besteht somit seit zwanzig Jahren.

Aus diesem Anlaß hat Steffen Brüning, DM2DX für 2017 das Sonderrufzeichen DB20ENERGY mit dem SDOK 20DBE beantragt und erhalten.

Ein Logbuch wird jeweils zeitnah unter "https://www.qrz.com/db/db20energy" verlinkt.

QSL Versand via DARC- Büro in Baunatal, oder Direkt über DM2DX. Lotw / eQSL sollen auch noch eingerichtet werden.



**Sonder-DOK**

Der DARC e.V. verleiht der Amateurfunk-Klubstation  
**DB20ENERGY**  
entsprechend den geltenden Regeln  
den Sonder-DOK  
**20DBE**  
Zeitraum: 15.01.2017 bis 31.12.2017  
Anlass: 20 Jahre DB Energie

Mit diesem Sonder-DOK haben Sie die Möglichkeit, Amateurfunk wirksam vorzuführen, Interessenten zu werben und die Ziele des DARC e. V. mit Leben zu erfüllen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Mitstreitern viel Erfolg und Freude bei der Aktivität.

73 es 59

Fülde, den 15. Januar 2017

*Ulrich Riedel*  
Ulrich Riedel, DDNT  
Sachbearbeiter Sonder-DOK

Zuteilungsurkunde

Im FIRAC-Contest KW CW vom 11. - 12. März 2017 erreichte Steffen mit DB20ENERGY Platz 3.

*Herzlichen Glückwunsch!*

Die komplette Ergebnisliste auf Seite 6.

Anm. Redaktion

Steffen Brüning, DM2DX  
dm2dx@darc.de



## Gruppenarbeit der EFA Gruppe Bautzen

Ein Bericht von Sabine Riedel



Autorin:  
Sabine Riedel,  
XYL von Hartmut,  
DG7DNL

Zur letztjährigen Jahresabschlussfeier hatten wir als Gruppe Bautzen beschlossen, uns zukünftig öfter bei Gruppenabenden zu treffen. So geschehen am Freitag, den 10.03.2017.

Es trafen sich auf Einladung von Fred, DL1VFR, sieben Eisenbahn-Funkamateure und fünf XYL in der Gaststätte "Zum Butterwasser" in Wilthen zum Gruppenabend.

Sehr erfreut waren wir, dass Bärbel Rostock nach ihrem Wochen-QRL in Hamburg auch mit beim Gruppenabend war.

Ab 18.00 Uhr berieten wir über den Jahresarbeitsplan, und teilten Aktivitäten zum EFA-Marathon ein.

Mehrheitlich konnten wir uns auf folgende Events 2017 verständigen:

11.-13.08.2017 - *Fielddays auf der Wanderhütte in Wilthen (ehemals geplant 25.-27.08.2017)*

30.09.2017 - *Besuch des Zuse Museums in Hoyerswerda*

18.11.2017 - *Jahresabschlussfeier in der Gaststätte „Zum Butterwasser“ in Wilthen*



Foto: D. Rämsch - Gasthaus „Zum Butterwasser“

Nach dem schmackhaften Abendessen präsentierte Detlef, DL8DWL einen eilig zusammengestellten, hervorragenden Vortrag seiner Kreuzfahrt per Schiff in die Karibik. Herzlichen Dank dafür.

Gemeinsam mit seiner XYL Sabrina besuchte Detlef einige Inseln mit denen er schon vorher rege Funkkontakte hatte. Die von ihm zur Verfügung gestellten Bilder können aber nur einen kleinen Eindruck der Reise wiedergeben.

Ab 21.30 Uhr traten wir dann den Weg Richtung Heimat an. Alles in allem war es ein gelungenes Beisammensein, welches wir fortsetzen werden.

Sabine Riedel, XYL von Hartmut, DG7DNL

Foto rechts:  
Antennen auf Aruba

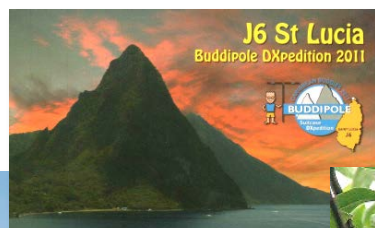
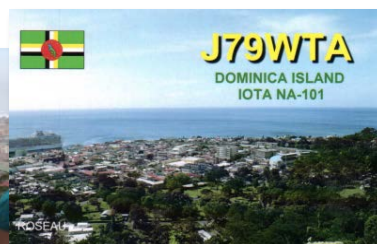
## Impressionen einer Karibikreise + QSL Motive live gesehen + Ein Vortrag von Detlef Rämsch, DL8DWL



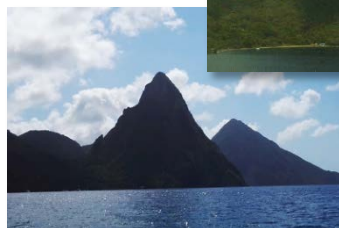
Barbados - die Atlantikküste



Dominica - über dem Hafen von Roseou



St. Lucia - die Felsenformation Pitons



Guadeloupe - die berühmten Leguane



Detlef Rämsch  
DL8DWL



## Antennenaufarbeitung in Nalbach

### Ein Dankeschön an Herbert Rauchfuß, DH5VZ

*Ein Freund, ein guter Freund,*

*das ist das Beste, was es gibt auf der Welt.  
So heißt es in einem Filmlied aus der  
Vorkriegszeit.*

Und auf einen solchen Freund war ich im Herbst des vergangenen Jahres angewiesen. Nach einer Unfall-Op in 2015 und einer weiteren Operation im September 2016 sind meine körperlichen Möglichkeiten nur noch sehr begrenzt.

Meine Amateurfunkantennen-Anlage war in die Jahre gekommen. Sie brauchte dringend einer Wartung. Und da ist es schön, einen Freund zu haben, der hilft. Den habe ich in Herbert, DH5VZ, gefunden.

Kaum hatte ich ihm mein Problem genannt, bot er sich an, die Wartung vorzunehmen, obgleich er viel zu tun hat und die Aufgabe bei mir nur mit großem Zeitaufwand zu erledigen war.

Die HyGain-Quad war zu demontieren, ebenso die neue Diamond V2000 für UHF, die einen Kurzschluss hatte. Dazu sollte der verkürzte Dipol für 80 und 40 m ersetzt werden.

Das größte Problem war aber der Pneumatic-Mast „Big Lift“, der seit 1977 seine Dienste tut und nun durch Verschmutzung und Verschleiß der Teflondichtungen nicht mehr ganz in die Grundstellung zurückfuhr.

An einem sonnigen Herbsttag kam Herbert und brachte seinen 18-jährigen Enkel mit, dazu bot ein Nachbar seine Hilfe an. Der Pneumatic-Mast ist an einem verzinkten Doppel-T-Träger so angeflanscht, dass er nach Lösen von zwei Schrauben mittels einer fest installierten Seilwinde auf die Terrasse abgelassen werden kann.

Dann konnten ohne Klettern die UKW-Antenne und die HYGain Quad demontiert werden. Die Demontage des Mastes gestalte



te sich schwieriger. Die Schraubverschlüsse waren nach so langer Zeit verklebt und ließen sich nicht lösen. Aber Herbert wusste Rat. Er erhitzte den Verschluss mit einer Heißluftpistole und dann klappte es.

Die drei je 6,11m langen Alu-Teile wurden dann mit feinstem Schleifpapier gereinigt und wieder zusammengefügt. Bei dieser Arbeit verging die Zeit wie im Fluge. Bevor die Abenddämmerung einbrach, konnten noch die neuen Kabel an die Quad, die neue Lafayette-Antenne für 2m, 70 cm und 6m und die Steuerleitung an den Rotor angebracht werden.

Ich hatte Highflexx 7 und Hyperflex 5 Kabel eines italienischen Herstellers gekauft, mit wesentlich besseren Werten als RG 213 und RG58, dazu eine 10adrige Steuerleitung.

Am nächsten Tage kam Herbert alleine, der Enkel musste arbeiten. Drei Nachbarn boten spontan ihre Hilfe an. Und die wurde auch gebraucht.

Das Gebilde aus Quad und der UKW-Antenne mittendrin war doch recht schwer zu handhaben. Die mit Kabelbinder fixierten Kabel mussten dann bei ausgefahrenem Big-Lift den Mastelementen angepasst werden.

Die Kabelführung zum Haus erfolgte durch ein 60 cm unter dem Rasen verlegtes Drainagerohr. Es funktionierte, die schwierigste Arbeit war getan. Dann folgte noch die Montage der neuen Diamond W735 Antenne. Auch hier zeigte der Analyser gute Werte. Ich konnte wieder funken.

Bereits nach einer Woche gab es erste Probleme mit der W735: Mein Funkgerät regelte auf 80m die Ausgangsleistung wegen eines schlechten SWR ab, eine Woche später auch auf 40m. Ich hatte zum zweiten Male mit einer Diamond-Antenne Pech. Auch hier wusste Herbert Rat. Er hatte eine Eigenbau-Antenne für alle Kurzwellenbänder von 10-160m gefertigt, die er einige Wochen später trotz Kälte montierte. Nun kann ich wieder auf allen Bändern QRV sein.

*Herbert sei gedankt!*

Detlef Gard, DK9VB  
dk9vb@t-online.de



Foto:

Detlef Gard, DK9VB (l) und  
Herbert Rauchfuß, DH5VZ  
am Messestand zur  
HAMRADIO in  
Friedrichshafen



Fotos:

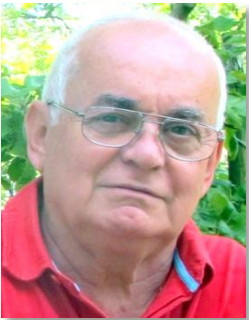
Herbert Rauchfuß  
und weitere Helfer  
bei der Zerlegung  
des Mastes (links)

und bei der Reinigung  
der Elemente (oben)



## Neues aus der BSW - Funkamateurguppe Oldenburg

Ein Bericht von Jürgen Heber, DF3TM



Autor:  
Jürgen Heber,  
DF3TM

Foto rechts:  
Mitglieder der  
Funkamateurguppe  
der BSW-Ortsgruppe  
Oldenburg im  
Jahr 1967

Foto unten:  
Mitglieder der BSW-  
Funkamateurguppe  
Oldenburg am  
04. Februar 2017 zur  
Jahresversammlung

- v.l.n.r.  
- Ursel Schellberg  
- Herbert Schellberg  
- Norbert Überschär  
- Jürgen Heber  
- Gerd Wietelmann  
- Lotte Wietelmann  
- Rita Heber  
- Inge Herma



*Nach den BSW-Richtlinien für Eisenbahn-Funkamateure lud die EFA-Gruppe Oldenburg für den 04. Februar 2017 zur Jahresversammlung ein.*

Von der relativ kleinen EFA-Gruppe mit noch 9 Mitgliedern nahmen 7 stimmberechtigte Mitglieder und als Gast Lotte Wietelmann an der Versammlung in der Gaststätte „Hof von Oldenburg“ in Bad Zwischenahn teil.

Der bisherige Gruppenleiter Gerd Wietelmann hatte schon im Vorfeld mitgeteilt, dass er aus gesundheitlichen Gründen das Amt des Gruppenleiters nicht weiter ausüben kann. Er bat mich deshalb, die Versammlungsleitung zu übernehmen.

Nach der Begrüßung, Rückblick auf das vergangene Jahr und dem Kassenbericht standen Neuwahlen an. Die Wahlleitung übernahm SWL Ursel Schellberg.

Damit die doch sehr kleine EFA-Gruppe Oldenburg nicht auseinander fällt, hatte ich mich bereit erklärt, für das Amt des Gruppenleiters zu kandidieren.

In der anschließend durchgeführten Wahl wurde ich mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zum neuen Gruppenleiter gewählt.

OM Norbert Überschär, DG4BEN, fand sich bereit, das freigewordene Amt des stellvertretenden Leiters der Gruppe zu übernehmen. Er wurde ebenfalls mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt. Die Bestellung durch die Stiftung BSW ist inzwischen erfolgt.

Das Amt des Kassenführers hat weiterhin Herbert Schellberg, DL8BBE, inne. Seine Bestellung durch die Stiftung BSW erfolgte bereits zum 01. Januar 2017.

Herbert ist auch weiterhin der Geräteverwalter und Verantwortliche der Clubstation DL00D.

Unter dem Punkt Verschiedenes wurde über geplante Aktivitäten im Jahr 2017 diskutiert.

Herbert, DL8BBE hat mit der Clubstation an dem am 11. und 12. März durchgeführten Funkmarathon teilgenommen. Leider sind wegen der z.Z. schlechten Bedingungen nur wenige Funkverbindungen möglich gewesen. Mir selbst erging es ebenso!

*Ein wichtiger Termin ist für uns der März dieses Jahres.*

Aus der Bildunterschrift eines Fotos aus der Anfängerzeit der Funkamateurguppe Oldenburg ist zu entnehmen, dass die Gruppe mit 8 Mitgliedern im Jahr 1967 gegründet wurde, also vor 50 Jahren.

Bei der Entstehung des Bildes gab es bereits 11 Mitglieder. In einer Kurzdarstellung der EFA-Gruppe Oldenburg aus Anfang der 80er-Jahre ist nachzulesen, dass die Gruppe im März 1967 gegründet wurde und jetzt 14 Mitglieder hat, von denen 11 lizenziert sind.



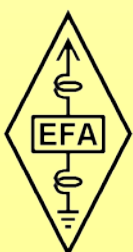
1967 wurde die Funkamateurguppe der BSW Ortsgruppe Oldenburg mit acht Mitgliedern gegründet. Inzwischen besitzen alle 11 Mitglieder entsprechende Lizenzen, um weltweite Funkkontakte zu pflegen.

*Somit kann die EFA-Gruppe Oldenburg in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen feiern.*

Aus einer Mitgliedsliste mit Eintrittsdatum ebenfalls aus den 80er-Jahren ist zu ersehen, dass die meisten Mitglieder erst am 1. Juli 1967 eingetreten sind. Dazu gehörten u.a. Anton Wellbrock, DK3EV; Hans Georg Essalnek, DK1IK; Franz Mörsch, SWL sowie Gerd Wietelmann, SWL und seit dem 1. August 1967 Herbert Schellberg, DL8BBE.

Aus diesem Grunde wollen wir mit einem Grillfest o.ä. das 50-jährige Bestehen der EFA-Gruppe Oldenburg im Juli oder August feiern.

Jürgen Heber, DF3TM  
j.heber@arcor.de



## Neuwahl in der Gruppe Oldenburg

### Ein Bericht von Jürgen Heber, DF3TM

*Am 04. Februar 2017 fanden in der EFA Gruppe Oldenburg Neuwahlen statt. Siehe dazu meinen Artikel auf Seite 20.*

Ich möchte mich den EFA, die mich noch nicht kennen, kurz vorstellen.

Ich erlernte den Beruf eines Rundfunk- und Fernsehtechnikers.

Seit dem 01. August 1973 begann ich eine Tätigkeit bei der Deutschen Bundesbahn in der damaligen Fernmeldemeisterei Stuttgart in der Funk- und Fernseh Abteilung.

Hier arbeitete ich bis zu meiner Pensionierung im Jahre 2002.

Meine erste Amateurfunklizenz (C-Lizenz) erhielt ich am 18. August 1971. Auf der Kurzwelle durfte ich mit dem Erwerb der A-Lizenz am 04. Dezember 1978 arbeiten.

Am 01. Oktober 1973 trat ich der BSW-Funkamateurguppe Stuttgart bei, wo ich viele Jahre bis zu meinem Umzug nach Lingen als Kassenwart und Schriftführer tätig war. Im März 2002 trat ich, bedingt durch meinen Umzug, der EFA-Gruppe Oldenburg bei.

**Jürgen Heber, DF3TM**  
j.heber@arcor.de

## Neue Mitglieder in der Gruppe Paderborn

### Ein Bericht von Karl-Heinz Kesselmeier, DK9QV

*Die Gruppe der Paderborner Eisenbahn-Funkamateure, DL0PS, ist Ende des letzten Jahres um vier neue Mitglieder angewachsen. Nachstehend möchte ich diese einzeln vorstellen.*

#### Lucas, DL1LE

Das jüngste Mitglied ist Lucas Eickmann, DL1LE, geboren im Januar 1996 und wohnt in Hövelhof (Nachbarort von Paderborn). Zur Zeit absolviert er eine Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik bei der DB.

Über den BSWexpress -Der Newsletter der Stiftung BSW- und weiteren Informationen im Internet hat Lukas Einzelheiten über die Paderborner Eisenbahn Funkamateure erfahren und ist dann unserer Gruppe beigetreten. BSW Mitglied ist er bereits seit längerer Zeit.

Ein weiteres Hobby von Lucas ist die Feuerwehr. Er ist Mitglied der freiwilligen Feuerwehr in Hövelhof.

#### Reinhard, DO4MTB

Reinhard Kies, DO4MTB, geboren im April 1957. Sein Wohnort ist Detmold in Lippe.

Während eines Funkgespräches von unserer Clubstation aus mit Reinhard hat er Näheres über die Eisenbahn Funkamateure und unserer Station erfahren. Reinhard zeigte sich sehr interessiert.

Nach einem Treffen mit Besichtigung unserer Station in Paderborn ist er Mitglied im BSW und unserer Gruppe geworden.

#### Dieter, DG2YFZ

Dieter Heidbrink, DG2YFZ, geboren im November 1963. Er ist wohnhaft in Rietberg. Dieter ist Vorsitzender des OV Paderborn.

#### Kurt, DO1YKL

Kurt Laskowski, DO1YKL, geboren im Mai 1956. Er ist Paderborner und Stellvertreter des Vorsitzenden des OV Paderborn.

Dieter und Kurt sind uns seit längerer Zeit als kompetente und nette Funkfreunde bekannt. Nachdem wir mit ihnen über die Mitgliedschaft in unserer Gruppe gesprochen haben, sind beide dem BSW und den Eisenbahn Funkamateuren Paderborn beigetreten.

Unsere leistungsstarke und funktionstüchtige Funkanlage war für alle vier mit ausschlaggebend Mitglieder unserer Gruppe zu werden.

Alle neuen Mitglieder sind eine Bereicherung für unsere Gruppe.

**Karl-Heinz Kesselmeier, DK9QV**  
dk9qv@t-online.de



Foto (v.l.): Lucas, DL1LE und Reinhard, DO4MTB



Foto (v.l.): Dieter, DG2YFZ und Kurt, DO1YKL



## Ein neues Clubmitglied in der Gruppe München stellt sich vor: Detlef Meinke, DK7DM



**Autor:**  
**Detlef Meinke,**  
**DK7DM**

Mein Name ist Detlef Meinke, geboren im August 1955 in Buxtehude. Gelernter Radio- und Fernsehtechniker, 4 Jahre als Obermaat auf einer Fregatte der Bundesmarine zur See gefahren und seit 1981 zunächst bei der Deutschen Bundesbahn, später bei der Deutschen Bahn.

Meine berufliche Laufbahn bei der Bahn begann in der Funkwerkstatt Hamburg-Altona, Ende der 80-iger Jahre „rutschte“ ich langsam in den kaufmännischen Bereich und aktuell bin ich bei der DB Kommunikationstechnik im Controlling tätig.

Ich bin ein alter SWL (als Jugendlicher 1972 mit 17 Jahren "angesteckt"), dann später (1978) einige Jahre mit Lizenz (ex DD4HH) und dann ganz weg vom Amateurfunk.

Hobby und Beruf waren identisch und haben bei mir nicht "gepasst" - ich brauchte nach Feierabend einen anderen Ausgleich. Die Funklizenz gab ich 1985 aus eben genannten Gründen, aber auch aus Kostengründen zurück, als Familienvater mit frisch gekauftem Haus wurde plötzlich jeder Pfennig anderweitig benötigt.

So "ganz weg" von der Kurzwelle und dem Amateurfunk war ich aber nie - mein alter Kurzwellenempfänger (ein Kofferradio Nordmende Galaxa Mesa 9000) wurde immer mal wieder angeschaltet. 2011 erwarb ich aus einer Laune heraus einen gebrauchten Kenwood R-1000 und die glimmende Glut zündete erneut und seit Ende Januar steht hier ein "neuer" rx, ein Icom IC-R70. Mit ihm wurde die Glut zu einem Feuer, noch klein, aber es war da.

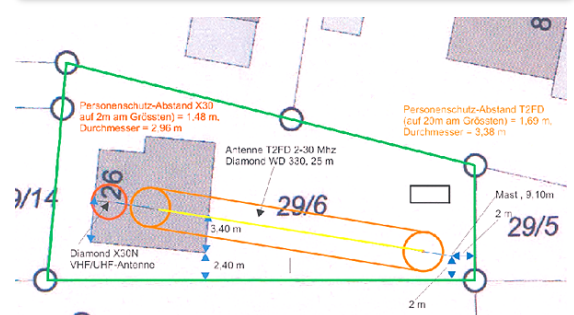
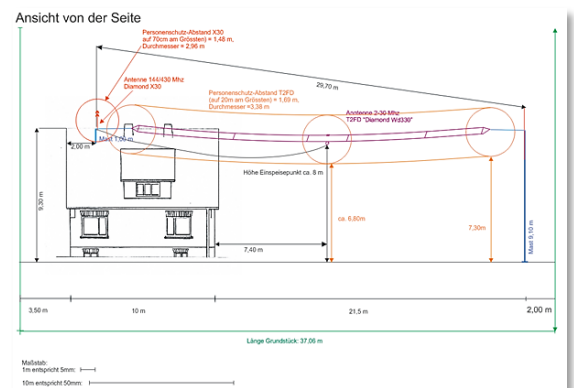
Dann setzte mir im April ein OM (DO2PP, dem ich einen SSTV-Empfungsbericht schickte) den Floh ins Ohr, doch bei der Bundesnetzagentur die Lizenz „einfach“ neu zu beantragen. Das habe ich gemacht, als Legitimation diente meine alte, ungültig gestempelte Lizenzurkunde von 1978. Seit dem 3.5.2016 kann man bei der Bundesnetzagentur unter DK7DM meinen Namen finden.

Bereits 2011 ging ich mal mit dem Eigenbau einer T2FD (im Rothammel entdeckt) schwanger, im Januar diesen Jahres begann ich ernsthaft über den Bau dieser Antenne nach zu denken und zu planen (der bisherige Langdraht von 21m bringt leider auch erhebliches Störungen, wohl auch von der Bahnüberleitung in nicht mal 100 m Entfer-

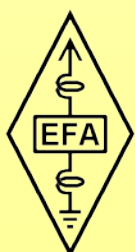
nung). Als SWL reizte mich der immer wieder beschriebene "ruhige Empfang" mindestens genauso wie die Breitbandigkeit dieser Antenne.

Nun, mit der Lizenz, ist sie immer noch mein Favorit. Mit einem Mast auf dem Dach (den ich als SWL nie wollte) würde ich auch eine 25m lange T2FD hängen können. Aber vor dem Antennenbau begann (für mich völlig neu) das Einlesen und lernen der Bestimmungen zu EMF. Ich merkte sehr schnell, dass ich die Antenne für Sendebetrieb ganz anders aufhängen muss, um die Bestimmungen einzuhalten.

So ist es geplant:



Ich habe vier Kinder und die beiden Jungen haben mich tatkräftig unterstützt: Stefan baute mir sehr schnell eine Halterung für den Fahnenmast und sein Bruder, Mathias, wollte mir den Mast auf dem Dach samt Erdung installieren (er hat den gleichen Beruf wie sein Vater gelernt, aber vor 4 Jahren seine Meisterprüfung abgelegt. Auf dem Dach ist er mit seinen 28 Jahren erheblich flinker unterwegs, wie sein 61-jähriger Vater). Mathias hatte Anfang November Urlaub, der 8.11.2016 war für die Montage vorgesehen – nur leider lagen an dem Tag hier im Norden ca. 7 cm Schnee und die Außentemperaturen deutlich unter 0 Grad. Nix für Dacharbeiten und auch nix für Betonarbeiten.



.. ich bin dabei!

So ist die VHF/UHF-Antenne (X-30N) weiterhin auf dem Spitzboden (aber dort betriebsbereit) und der Mast liegt waagrecht im Garten neben dem Masthalter L. „Wir“ warten auf den Frühling. Ich hoffe dann, noch bevor Sohnmann sein Boot zu Wasser lässt, auf Mastmontage auf dem Dach.

Dann kann ich in aller Ruhe den Fahnenmast senkrecht stellen und notfalls auch alleine die T2FD für Kurzwellenbetrieb spannen.

Ein betriebsbereiter Transceiver wartet hier auf seinen Einsatz - er ist gelangweilt, weil er nur als rx genutzt wird – die kurze Testphase an der Dummyload hat ihm nicht genügt ;-).

Leider geht es zur Zeit mit dem Morsen lernen nicht so recht weiter - es fehlt die Zeit.



Die meiste ist da übrigens während einer 5-wöchigen REHA getan (mit dem Morselehrgang von DJ4UF). Aber die Sonderzeichen und Ziffern sitzen noch lange nicht sicher.

**Detlef Meinke, DK7DM**  
dk7dm@darc.de

Foto:  
Stationsfoto  
DK7DM

## Ein neues Clubmitglied in der Gruppe Dresden/Chemnitz stellt sich vor: Holger Lösch, DO3LH

Ein Hallo an alle Eisenbahn-Funkfreunde

Mein Name ist Holger, mein Rufzeichen ist DO3LH. Ich bin 46 Jahre alt und bin im Baustellenservice tätig bei DB Fahrwegdienste.

Ich bin seit Mai 2016 lizenziert, wobei ich vorhabe, meine Lizenz auf die Klasse A zu erweitern.

Seit meiner Kindheit beschäftige ich mich mit Elektronik, Radiobasteln und Computer, baute mit 13 Jahren mein erstes Radio.

Seit den 90-er Jahren begann ich dann meine Laufbahn mit CB-Funk und Europa sowie DX-Verbindungen im 11m Band, wodurch auch Verbindungen bis in den Nahen Osten und den USA zustande kamen.

Seit 1995 schief das Hobby etwas ein, aufgrund nicht vorhandener Möglichkeiten, Antennen zu errichten und anderen Interessen. Die Freude an der Elektronikbastelei jedoch war weiterhin gegeben.

Nach langer Pause von 20 Jahren habe ich den Weg zum Funk wieder gefunden.

Mittlerweile beschäftige ich mich mit der SDR-Technik und den Selbstbau von Empfängern und Sendern.

Derzeitige Aktivitäten sind in UKW FM auf den Amateurfunksatelliten Saudisat 1c und Fox1a sowie Aktivitäten an der Clubstation DL0EFD! Weitere Interessen sind zukünftig Digimodes und Phonie auf KW.

Wie kam ich nun zu den Eisenbahn-Funkamateuren? Durch den FIRAC-Contest und einer Suchmaschine, die mir den Weg auf die Seite der EFA wies!

Da ich derzeit nirgendwo einer anderen Organisation angehöre und ich Anschluß zu anderen Funkamateuren suche, habe ich mich entschlossen, den EFA, Region-Ost Gruppe Dresden beizutreten.

**Holger Lösch, DO3LH**  
holche@gmx.de



Autor:  
**Holger Lösch,**  
DO3LH  
holche@gmx.de

## Neuwahl in der Gruppe Saarbrücken Eine Info von Detlef Gard, DK9VB

Bei der Jahreshauptversammlung der EFA-Gruppe Saarbrücken am 10. 12. 2016 in Dillingen(S) wurde die Gruppenleitung neu gewählt.

**Leiter:** Otto Simon, DL8FU  
**Vertreter:** Herbert Rauchfuß, DH5VZ  
**Kassenführer:** Detlef Gard, DK9VB

**Detlef Gard, DK9VB**  
dk9vb@t-online.de



## Neuwahl in der Gruppe Köln Eine Info von Karl-Heinz Nagels, DJ2NJ

1. Vorsitzender: Franz-Josef Plum, DF2WF  
2. Vorsitzender: Karl-Heinz Nagels, DJ2NJ  
Kassenführer: Alexander Derichs, DG8KAD

Bei der Mitgliederversammlung der EFA  
Gruppe Köln am 10. März 2017  
fanden Neuwahlen statt.

Weiterhin wurde beschlossen, die Klubstation DF0EK für den UKW-Contest aufzurüsten und am Standort Wildenrath für den Contest einzusetzen.

Karl-Heinz Nagels, DJ2NJ  
dj2nj@arcor.de

## Silent Key Peter Fischer, DF7AA

Mit großer Bestürzung mussten wir erfahren, dass unser stellvertretender OVV Peter Fischer, DF7AA, in den ersten Tagen des Februar 2017 völlig unerwartet im Alter von 70 Jahren verstorben ist.

Peter trat am 01.01.1977 in den DARC ein und erhielt kürzlich zu unserer Jahreshauptversammlung im Januar die Urkunde und Ehrennadel für 40-jährige DARC Mitgliedschaft.

Seine große Leidenschaft galt dem Eisenbahnwesen und damit auch dem Bahnhof Vienenburg, dem ältesten, noch in Betrieb befindlichen Bahnhof Deutschlands.

Hier betrieben seine Großeltern die Bahnhofsgaststätte und wo hätte er einen schöneren Spielplatz finden können? Er wuchs praktisch mit der Bahn auf und diese Beziehung bestand weiterhin bis zu seinem letzten Tag.

Mit großem Engagement kümmerte er sich um die Belange des Bahnhofsmuseums und viele Funkaktivitäten rund um den Bahnhof wurden durch Peter verwirklicht.

Auch durch seinen Beruf als Postbeamter blieb die Verbindung zur Bahn bis zu seiner Pensionierung bestehen und um seinem Hobby Amateurfunk weiteren Auftrieb zu verleihen, rief er 1988 die BSW-Clubstation DLØVVG im OV Goslar, HØ9, ins Leben.

Für zahlreiche Aktivitäten zeichnete Peter verantwortlich und es ist seinen vielen Kontakten zu verdanken, dass wir als Team DLØVVG von Standorten funken konnten, die uns sonst nicht zur Verfügung gestanden hätten.

Man denke nur an die häufigen Fahrten auf den Brocken dank der Harzer Schmalspurbahnen und dem großzügigen Entgegenkommen des Brockenwirts Daniel Steinhoff. In mehreren Publikationen wurde darüber berichtet und Peter achtete stets darauf, dass

"alle Mann" ein Shirt mit Rufzeichen und eine ebensolche Mütze (Kappe, wie Peter sie nannte) dabei hatten. Denn ganz wichtig waren ihm Fotos von den Funkabenteuern und mit großem Eifer wurden die Bilder umgehend auf der Clubstationsseite im Internet veröffentlicht.

Eine weitere Lieblingsbeschäftigung war das Herausfinden von zum Teil historischen Anlässen rund um die Eisenbahn und die innerdeutsche Grenze sowie der Grenzöffnung / Wiedervereinigung. Hierzu Sonderrufzeichen und Sonder-DOK's auszudenken und entsprechend interessante QSL-Karten zu entwerfen waren für Peter ein Muss.

Auch das Erstellen und der Verkauf von themenbezogenen Briefmarken machten ihm große Freude. Als Mitglied der EFA und FIRAC waren ihm Termine von Contesten und an deren Teilnahme äußerst wichtig, stets wurde ein guter Platz von ihm selbst oder von uns als Team angestrebt.

Die Mitgliedschaft in der JAIG (Japanische Funkamateure in Deutschland) und in der DIG waren für DF7AA selbstverständlich. Mit ebenso großem Engagement hat sich Peter für den Vienenburg-Tourismus e.V. eingesetzt, das von ihm geleitete Infobüro befindet sich im historischen Bahnhof und so konnten unterschiedliche Interessen gebündelt werden.

Peter wird uns fehlen, seine Zuverlässigkeit, sein ruhiges, ausgeglichenes Wesen sind nun Vergangenheit, ebenso die geliebten Team-Meetings bei Currywurst und Bier.

Die große Lücke, die Peter hinterlässt, wird, wenn überhaupt, nur schwer zu schließen sein und wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Im Namen des DLØVVG-Teams  
Werner Reinecke, DK6AR, OVV HØ9





## Neue EFA-Mitglieder

Vorname Name	Rufzeichen	Region	Gruppe
Bernhard Lauche	DL 5 BL	Ost	Bautzen
Holger Lösch	DO 3 LH	Ost	Dresden / Chemnitz
Dieter Schönherr	DL 6 JWN / DL 0 MAB	Ost	Dresden / Chemnitz
Detlef Meinke	DK 7 DM	Süd	München
Klaus Finkenzeller	DL 5 MCC	Süd	München
Lucas Eickmann	DL 1 LE	West	Paderborn
Reinhard Kiese	DO 4 MTB	West	Paderborn
Dieter Heidbrink	DG 2 YFZ	West	Paderborn
Kurt Laskowski	DO 1 YKL	West	Paderborn
Jürgen Engelmeyer	SWL	West	Köln
Gerd Gotzes	SWL	West	Köln
Annerose Schouten	SWL	West	Köln
Wolfgang Stolte	DJ2KJ	West	Köln



Klaus Vollstädt  
DK4NV  
Mitglied im  
Arbeitsausschuss

## Information der Redaktion:

Wir freuen uns über jede neue Mitgliedschaft in der BSW Freizeitgruppe Amateurfunk. Die Redaktion möchte an dieser Stelle noch einmal daran erinnern, das insbesondere die regionalen Fachberater und Gruppenleiter die neuen Mitglieder darüber informieren, das sie die Möglichkeit haben, sich in der EFA-DL News vorzustellen. Gerne veröffentlichen wir auch fachliche Artikel.

 Die Eisenbahn Funkamateure gedenken ihrer verstorbenen Mitglieder

Vorname Name	Rufzeichen	silent key	Region	Gruppe
Peter Fischer	DF7AA	Februar 2017	Nord	Hannover
Franz Schmidt	DK7NB	19.03.2017	Süd	München



## Peter Fischer - DF7AA / DLØVBG

\* 31.12.1946 † Februar 2017

Plötzlich, noch unfassbar, verstarb Anfang Februar Peter, DF7AA im Alter von 70 Jahren.

Peter war als sehr aktiver Funkamateure weithin bekannt. Er stand für viele Aktivitäten. So mit Sonderrufzeichen, insbesondere wenn es darum ging, die Eisenbahnfunkamateure auf den Bändern zu vertreten. Viele Funkaktivitäten rund um den Bahnhof Vienenburg und der Harzer Schmalspurbahn wurden von Peter organisiert.

Peter hinterlässt schmerzhaft Lücken in vielen Bereichen, die schwer, wenn überhaupt, zu schließen sein werden.

Stiftung BSW  
Eisenbahn-Funkamateure  
Im Namen des DLØVBG-Teams  
Werner Reinecke, DK6AR, OVV HØ9

Schauen Sie  
auch auf der  
Homepage:

[www.efa-dl.de/html/silent\\_key.html](http://www.efa-dl.de/html/silent_key.html)



Stand: 30. 04. 2017

## Auszüge aus der Chronik „50 Jahre EFA 1962 ✦ 2012“

## Vor 50 Jahren - 1967

## Ganzjähriger Wettbewerb der im BSW zusammengeschlossenen EFA

- ⇒ Mit Rundschreiben 1/67 hat der AA Amateurfunk zur Hebung der Aktivität der im BSW zusammengeschlossenen Eisenbahn-Funkamateure erstmals einen ganzjährigen Wettbewerb ausgeschrieben.

## Auszug aus den Bedingungen

Teilnahmeberechtigt waren alle deutschen EFA-Stationen bzw. Hörer, die im Rapid-Callbook standen.

Alle Betriebsarten waren zugelassen, jede Station konnte einmal monatlich gearbeitet werden.

Die erzielten Punkte multipliziert mit den erreichten FIRAC-Ländern ergab die Gesamtpunktzahl.

## 4. EFA Jahrestreffen 1967 in Mainz

Das 4. Treffen der deutschen Eisenbahner-Funkamateure fand am 01. und 02. April 1967 in Mainz statt.

Es nahmen teil:

- 36 OMs, 24 Damen,
- 4 OMs aus Österreich,
- 1 OM aus Frankreich und 5 Gäste, zusammen 69 Personen.

Die Teilnehmer der Arbeitstagung wurden vom Vizepräsidenten der DB-Direktion Mainz und dem Vorsitzenden des BSW-Bezirks begrüßt.

Am Sonntag, dem 02. 04.1967, fuhren die Teilnehmer mit dem Schiff von Mainz nach Bacharach. Nach einem gemeinsamen Mittagessen und einer Führung durch die Stadt traten die Teilnehmer die Heimreise an.



Detlef Gard  
DK9VB  
Autor der Chronik  
-50 Jahre EFA in  
der Stiftung BSW-

Foto:  
Gruppenfoto der Teilnehmer bei der Schifffahrt von Mainz nach Bacharach.

## Vor 25 Jahren - 1992

## Aus den Bezirken / Gruppen

- ⇒ Am 28. März 1992 fand die Jahreshauptversammlung der **EFA-DR** im Sozialraum des Bw Berlin-Pankow statt. Holger, DL1BRE, konnte 16 Mitglieder aus den Bezirken der EFA-DR begrüßen.
- ⇒ Am Sonntag, dem 31. 5. 1992, trafen sich 23 Funkamateure der EFA-Gruppe **Frankfurt (M)** mit ihren Familienangehörigen zum Ausflug nach Würzburg.
- ⇒ Die EFA-Gruppe **Nürnberg** hatte für ihre Fielddays am 27. und 28. Juni das BSW-Wanderheim Sengenthal reserviert.
- ⇒ Am 29. August 1992 trafen sich die EFA der Gruppe **Hannover** zu ihrem Sommerfest am Yachthafen in Celle.

## Besprechung HV-BSW mit BB und AA

Die EFA der DR boten sich an, die Arbeitssitzung des HV-BSW und des HV-BSW-DR mit den BB und den Mitgliedern des AA auf der Insel Rügen auszurichten.

Die Veranstaltung wurde am 27. und 28. November 1992 im „Haus der Eisenbahner“ in Saßnitz durchgeführt.

## Sonstiges

Die Ausgabe Nr. 151 war die letzte EFA-Mitteilung. Bereits bei der Arbeitsbesprechung 1991 hatte der HB Auftrag zu einer Neugestaltung des Mitteilungsblattes erhalten. In Saßnitz wurde von ihm ein Entwurf vorgelegt, der die Zustimmung der BB fand. Ab 1993 wurde das Mitteilungsblatt der EFA in EFA-DL-News umbenannt.




## Mützenparade

Liebe Leserinnen und Leser,

in der EFA-DL News 01-2015 Seite 27 habe ich die Rubrik „Mützenparade“ ins Leben gerufen (siehe dort).

Ausschlaggebend für so eine Rubrik waren Beiträge zu DR175LDE und WA2GWO, aber auch die „Mützenparade“ zur HAM RADIO 2011.

Meinem Aufruf, Mützen, oder gar eine Mützensammlung hier in der EFA-DL News mit einem schönen Artikel zu veröffentlichen, ist Peter Fischer, DF7AA  nachgekommen, indem er mir Fotos zweier Mützen zusandte.

Durch den plötzlichen Tod von Peter im Februar 2017 ist es leider nicht mehr zu einem Artikel gekommen.

Ich möchte aber die beiden Mützen von Peter, wenn auch ohne Artikel, hier präsentieren.

An dieser Stelle noch mal der Aufruf, mir Fotos „seiner“ Mütze oder auch Mützen mit einem Artikel zuzusenden. Dieses werde ich gerne veröffentlichen.

[post-an@efa-dl.de](mailto:post-an@efa-dl.de)

Klaus Herzog, DL3DZR  
[dl3dzt@arcor.de](mailto:dl3dzt@arcor.de)



... ich bin dabei!

## Funktionsträger

### Zentraler Fachberater Amateurfunk:

- Detlef Rämisch, DL8DWL, [amateurfunk@bsw24.de](mailto:amateurfunk@bsw24.de)

### Regionale Fachberater:

#### Region Nord:

- n.n.

#### Region Ost:

- Wolfgang Hunger, DL5MM, [dl5mm@dl5mm.de](mailto:dl5mm@dl5mm.de)

#### Region Süd:

- Volker Thelen, DK4UM, [dk4um@t-online.de](mailto:dk4um@t-online.de)  
- Wolfgang Wall, DC0CD, [w.wall@arcor.de](mailto:w.wall@arcor.de)

#### Region West:

- Werner Eckhardt, DG4FI, [dg4fi@gmx.de](mailto:dg4fi@gmx.de)  
- Christian Diederichs, DL3EAC, [dl3eac@t-online.de](mailto:dl3eac@t-online.de)

### Mitglieder im Arbeitsausschuss:

#### Zentraler Fachberater Amateurfunk

- Detlef Rämisch, DL8DWL, [amateurfunk@bsw24.de](mailto:amateurfunk@bsw24.de)

#### Vertreter des Zentralen Fachberaters

- Wolfgang Hunger, DL5MM, [dl5mm@dl5mm.de](mailto:dl5mm@dl5mm.de)

#### Sekretär des ZF und Kassenwart

- Fred Rätze, DL1VFR, [fred.raetze@web.de](mailto:fred.raetze@web.de)

#### Mitgliederdatei

- Klaus Vollstädt, DK4NV, [klausvollstaedt@aol.com](mailto:klausvollstaedt@aol.com)

#### Net-Control

- Detlef Rämisch, DL8DWL, [amateurfunk@bsw24.de](mailto:amateurfunk@bsw24.de)

#### Redaktion

- Hartmut Riedel, DG7DNL, [post-an@efa-dl.de](mailto:post-an@efa-dl.de)

#### Homepage [www.efa-dl.de](http://www.efa-dl.de)

- Klaus Herzog, DL3DZR, [post-an@efa-dl.de](mailto:post-an@efa-dl.de)

#### Diplombearbeiter

- Hans Piehler, DL8ARJ, [dl8arj@darco.de](mailto:dl8arj@darco.de)

#### Externe Medien

- Frank Rostock, DL1DQR, [f\\_rostock@arcor.de](mailto:f_rostock@arcor.de)

## Impressum

Stand: 30.04.2017

EFA-DL NEWS 01-2017  
Zeitschrift der Eisenbahn Funkamateure in der Stiftung  
Bahn-Sozialwerk - 25. Jahrgang

### Herausgeber:

Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW) - Zentrale  
Zentraler Fachberater Amateurfunk,  
Detlef Rämisch, DL8DWL  
August-Bebel-Straße 25  
02681 Wilthen

Telefon: 03592 380265  
Fax: 03592 543858  
e-mail: [amateurfunk@bsw24.de](mailto:amateurfunk@bsw24.de)

### Redaktion:

Hartmut Riedel, DG7DNL  
Telefon: 03586 3690534  
e-mail: [post-an@efa-dl.de](mailto:post-an@efa-dl.de)

### Layout:

Klaus Herzog, DL3DZR  
e-mail: [post-an@efa-dl.de](mailto:post-an@efa-dl.de)

### Internet:

[www.efa-dl.de](http://www.efa-dl.de); [post-an@efa-dl.de](mailto:post-an@efa-dl.de)

### Druck:

Graphische Werkstätten Zittau GmbH  
An der Sporthalle 2  
02763 Zittau

### Druckauflage:

700 Stück

### Erscheinungsweise:

2 mal im Jahr

### Redaktionsschluss:

30.04.2017

### Erscheinungstermin:

30.06.2017

### Titelfoto:

3d Wallpaper-Erdkugel: [www.gratis-foto.eu](http://www.gratis-foto.eu),  
TWINDEXX 2010: Bombardier Transportation GmbH

Die mit Namen veröffentlichten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

*Die Redaktion bedankt sich bei Allen, die zum Gelingen dieser Zeitschrift EFA-DL NEWS beigetragen haben!*

**i** Information:

EFA-DL NEWS  
02-2017

Redaktionsschluss  
30.09.2017

Erscheinungstermin  
30.11.2017

Beiträge und  
Anregungen für  
die Zeitschrift  
EFA-DL NEWS 02-2017  
bitte an:

[post-an@efa-dl.de](mailto:post-an@efa-dl.de)



**„Ich bin gern für andere da.“**

Die Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW) ist für tausende Förderer die Plattform, um sich ehrenamtlich für Menschen zu engagieren. Sie helfen in schwierigen Lebenslagen, organisieren Veranstaltungen und Reisen, unterstützen andere in Selbsthilfegruppen oder machen die soziale Gemeinschaft als Botschafter bekannter.

